

Restaurierte VW Käfer aus Reichertshofen



Bild: Immer einen lockeren Spruch auf den Lippen hatte Grip-Gebrauchtwagen-Experte Det Müller (Mitte) beim Dreh in Reichertshofen. Firmengründer Georg Memminger (links) und sein Sohn Georg Memminger junior (rechts) ließen sich schnell von der guten Laune anstecken. Im Hintergrund das Luxusstück des Drehs: Ein achatbraunes Käfer-Cabrio des Baujahres 1978. - Foto: Vogl

Reichertshofen (PK) Die Reichertshofener Firma Memminger macht mit ihren VW-Käfer-Restaurierungen immer mehr von sich reden. Jetzt interessierte sich der Fernsehsender RTL II für die Autoschmiede aus der Paartalgemeinde.

Dass das Fernsehen vor der Haustüre steht, ist für Georg Memminger, Inhaber eines Restaurationsbetriebs für VW Käfer, nichts Ungewöhnliches mehr. Bereits des Öfteren waren verschiedene Rundfunksender bei ihm zu Gast. Was die 1978 gegründete und seit 1998 in Reichertshofen ansässige Firma anbietet, ist aber auch etwas Besonderes: Sie restauriert auf Top-Niveau alte VW-Käfer für Liebhaber. Und das macht sie so gut, dass Sohn Georg Memminger Junior stolz sagt: "Wir sind die besten auf dem Markt, die Käfer-Cabrios restaurieren."

"Die Firma ist in der Szene bekannt," weiß auch Redakteur Michael Häusler, der die Reichertshofener übers Internet ausfindig gemacht hatte. Bei "Grip – das Motormagazin", ein beim Privatsender RTL II beheimatetes Journal, können sich Zuschauer beim Gebrauchtwagen-Experten Detlev "Det" Müller melden, wenn sie nach gut erhaltenen, gebrauchten Autos suchen. Genau das tat eine ältere Dame aus Norddeutschland, die sich einen Jugendtraum erfüllen wollte: Als Studentin hatte sie bereits ein 1303 Käfer-Cabrio gefahren. Jetzt wollte sie noch einmal eines – in neu.

Sechs Monate Arbeitszeit

Gesagt, getan! Etwa sechs Monate braucht die Firma Memminger Feine-Cabrios & Stahlbau GmbH, bis sie ein altes Cabrio wieder auf Vordermann gebracht hat, das dann aber mit allen Schikanen. Der im Dreh von RTL II zu sehende achatbraune Käfer weist zahlreiche Zusatzausstattungen auf, so beispielsweise eine Windschutzscheibe mit integrierter Antenne, Sitzheizung, Lederteile und ein Holzlenkrad. Aber auch weitere Sonderausstattungen wie ABS, Xenon-Scheinwerfer oder Katalysator sind für die Firma Memminger kein Problem.

Der Käfer wird dabei individuell den Kundenwünschen angepasst – so werden selbst Nähte von Gurtschlaufen farblich auf die Karosseriefarbe abgestimmt. Freilich: Billig ist der Spaß auch nicht. "Es fängt bei 50 000 Euro an," sagt Georg Memminger junior vorsichtig und fügt erklärend hinzu: "Das ist viel Geld – aber für die ganze Arbeit, die drin steckt, nicht teuer."

Angefangen hat das Unternehmen als Stahlbaufirma, ehe sich Georg Memminger senior vor acht Jahren entschloss, sein Hobby zum Beruf zu machen. Und das tut er so gut, dass der VW-Konzern inzwischen Stahlteile, die die Firma Memminger produziert, von dort aufkauft und als Originalteile verkauft. Die Reichertshofener Firma hat sich dabei vor allem auf die Käfer-Baureihe 1302/1303 spezialisiert.

Die Dreharbeiten fürs RTL-II-Magazin verlaufen heiter und ungezwungen: Det Müller plaudert locker mit Georg Memminger Senior und dessen Sohn. Und natürlich kommt auch das Auto vorm Objektiv zum Einsatz. Lediglich die Kundin aus Norddeutschland, die nicht selbst auftreten wollte, wird von einer Schauspielerin dargestellt. "So ist das halt beim Fernsehen," sagt Redakteur Michael Häusler.

Grip – das Motormagazin bei RTL II läuft immer sonntags ab 18 Uhr. Der Beitrag über die Firma Memminger aus Reichertshofen wird voraussichtlich am Sonntag, 7. Dezember, ausgestrahlt.

Von Verena Vogl